

ULTRALITE S2 FLEX

Einkomponentiger, hochwertiger, stark verformbarer, zementärer Leichtklebemörtel mit verlängerter Offenzeit, Low Dust-Technologie und höchster Ergiebigkeit. Leicht zu spachteln mit einer hervorragenden Benetzungsfähigkeit für keramische Fliesen und Platten, Mosaik sowie Naturwerksteine. Ideal für die Großformatverlegung.



KLASSIFIZIERUNG NACH EN 12004

Ultralite S2 Flex ist ein zementärer (C) Klebemörtel mit verbesserter Haftung (2), mit verlängerter Offenzeit (E) und stark verformbar (S2), entsprechend der Klassifizierung C2E S2.

Die Bescheinigung der CE-Konformität von **Ultralite S2 Flex** ist in den **TT-Prüfbescheinigungen Nr. 21/32302496** und **Nr. 21/32302497** enthalten, die von APPLUS, LGAI Technological Center Bellaterra (Spanien), ausgestellt wurden.

ANWENDUNGSBEREICH

- Zum Ansetzen und Verlegen aller Arten und Formate von keramischen Fliesen und Platten (Steinzeug, Steingut, Feinsteinzeug, Klinker, Terracotta usw.).
- Zum Ansetzen und Verlegen von verformungs- und verfärbungsunsensiblen Naturwerksteinen im Innen- und Außenbereich.
- Zum Ansetzen und Verlegen großformatiger Feinsteinzeugplatten sowie dünner Feinsteinzeugfliesen auf Boden- und Wandflächen. Bei der Anwendung im Fassadenbereich sind die nationalen Normen und Regelwerke zu beachten.
- Zum Ansetzen und Verlegen aller Arten von Mosaiken im Innen- und Außenbereich sowie in Schwimmbecken.

Anwendungsbeispiele

- Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten (Steinzeug, Steingut, Feinsteinzeug, Klinker, Terracotta usw.), Keramik- und Glasmosaik, verfärbungs- und verformungsunsensiblen Naturwerksteinen sowie dünnen und großformatigen Feinsteinzeugplatten auf den folgenden Untergründen:
 - Zement- und Calciumsulfatestriche in fließfähiger und nicht fließfähiger Konsistenz (nach vorheriger Grundierung mit **Primer RA**, **Primer G** oder **Eco Prim T Plus**);
 - beheizte Estrichkonstruktionen;

- Zement- und Kalk-Zement-Putze;
 - Gipsputze (nach vorheriger Grundierung mit **Primer RA**, **Primer G** oder **Eco Prim T Plus**);
 - Gipskartonplatten, Wände aus Faserzementplatten, vorgefertigte Wandelemente;
 - Multifunktionsbauplatte **Mapeguard Board**;
 - **Mapelastic**, **Monolastic Ultra**, **Mapelastic Smart**, **Mapelastic Turbo**, **Mapelastic AquaDefense** oder **Mapegum WPS** Abdichtungen (ggf. nationale erforderliche Systemkonformität beachten);
 - Abdichtungs- und rissüberbrückende Entkopplungsbahnen wie **Mapeguard UM 35** oder **Mapeguard WP 200**.
- Für die Verlegung von Keramik oder Naturwerkstein auf bestehenden, festhaftenden Altbelägen aus Keramik oder Naturstein usw.
 - Zur Verlegung von Fliesen auf Schiffsbauholz-, MDF-, OSB- oder Spanplatten, sowie auf vorhandene Holzböden (sofern diese ausreichend stabil sind).
 - Zur Verlegung von Keramik- und Naturwerksteinfliesen auf Balkonen, Terrassen und Flachdächern, die direkter Sonneneinstrahlung und/oder Temperaturschwankungen ausgesetzt sind. Bitte nationale Besonderheiten beachten.
 - Zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen auf Betonfertigteilmwänden und Betonuntergründen.
 - Zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen in Schwimmbecken und Bassins.
 - Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen in schlecht belüfteten Umgebungen in der Nähe von Wohnräumen, in denen die Staubentwicklung während des Anmischens und des Transports der Gebinde auf ein Minimum reduziert werden muss.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

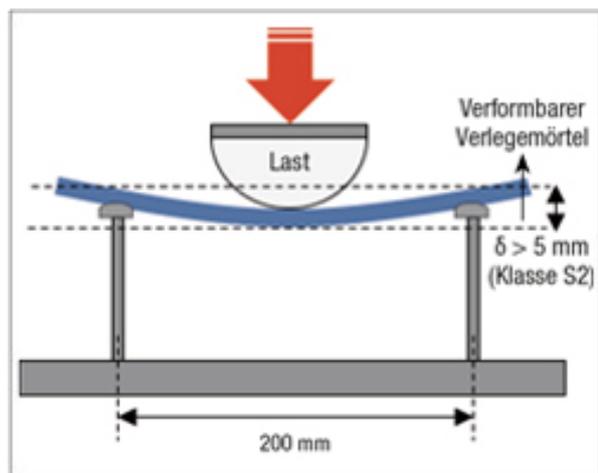
Ultralite S2 Flex ist ein grauer oder weißer Trockenmörtel aus Zement, ausgewähltem Sand und einem hohen Anteil an Kunstharzen, die mit leichten, natürlichen Zuschlägen gemäß einer speziellen Formulierung, die in den Forschungs- und Entwicklungslabors von MAPEI entwickelt wurde, gemischt werden, um das Gewicht des Mörtels zu verringern.

Ultralite S2 Flex ist ein Produkt mit sehr geringer Emission flüchtiger organischer Verbindungen (VOC), das die Gesundheit und Sicherheit von Verarbeitern und Endverbrauchern schützt. Es ist mit dem EMICODE EC1 Plus zertifiziert. **Ultralite S2 Flex** trägt zur Zertifizierung nach LEED bei. **Ultralite S2 Flex** eignet sich für Kleberschichtdicken bis 10 mm.

Ultralite S2 Flex bietet die folgenden Vorteile:

- Die Low-Dust-Technologie, die diesen Verlegemörtel auszeichnet, reduziert die Staubentwicklung beim Anmischen des Produkts im Vergleich zu herkömmlichen zementären MAPEI Verlegemörteln erheblich und trägt dazu bei, die Arbeit der Verleger zu erleichtern und sicherer zu machen.
- Die spezielle Formulierung, die zur Herstellung von **Ultralite S2 Flex** verwendet wird, verleiht ihm eine geringe Dichte, eine Eigenschaft, die zwei wesentliche Vorteile bietet:
 1. bei gleichem Volumen wiegt ein Sack **Ultralite S2 Flex** weniger (15 kg) als ein Sack herkömmlicher Zementkleber (25 kg). Dies bedeutet weniger Belastung für den Verarbeiter, da die Säcke auf der Baustelle und in den Lagerhallen mit weniger Kraftaufwand zu bewegen sind. Außerdem führt das geringere Gewicht zu einer deutlichen Reduzierung der Transportkosten: eine Palette **Ultralite S2 Flex** wiegt 750 kg, während eine Palette mit herkömmlichen Verlegemörteln 1250 kg wiegt.
 2. Höhere Ergiebigkeit: Jeder 15-kg-Sack **Ultralite S2 Flex** hat annähernd die gleiche Reichweite (in Quadratmetern verlegter Fliesen bei gleicher Zahntiefe, Verlegetechnik und Untergrund) wie ein 25-kg-Sack herkömmlicher, zementärer MAPEI Klebemörtel.
- **Ultralite S2 Flex** hat eine niedrige Viskosität, was das Aufziehen des Mörtels schneller und einfacher macht.
- Aufgrund seiner hervorragenden Benetzungsfähigkeit eignet sich **Ultralite S2 Flex** besonders für die Verlegung von dünnen Feinsteinzeugfliesen. Das Auftragen von **Ultralite S2 Flex** im Buttering-Floating-Verfahren auf ebenen Untergründen gewährleistet eine nahezu hohlraumfreie Verklebung und vermeidet so die Gefahr von Fliesenbrüchen im Zuge der Nutzung. Mit Wasser angemischt, ergibt **Ultralite S2 Flex** einen Mörtel mit den folgenden Eigenschaften:
 - Ausgezeichnete Fähigkeit Verformungen des Untergrunds und des Belags zu absorbieren;
 - hervorragende Benetzungsfähigkeit;
 - sehr guter Haftverbund auf allen herkömmlich im Bauwesen verwendeten Materialien;
 - die besonders lange klebeoffene Zeit und Korrigierbarkeitszeit erleichtern die Verarbeitung.

Ultralite S2 Flex hat gemäß der Norm EN 12004 die Verformbarkeitsklasse S2 und muss im Gegensatz zu anderen Klebemörteln mit ähnlichen Eigenschaften nicht mit Latex-Dispersion gemischt werden, was die Anwendung erleichtert und beschleunigt.



WICHTIGE HINWEISE

Ultralite S2 Flex nicht verwenden:

- auf Belägen aus Metall, Gummi, PVC, Linoleum;
- für verfärbungssensible und verformungssensible Marmor- und Naturwerksteinbeläge;
- für verformungssensible Naturwerkstein- und Agglomeratplatten;
- wenn eine schnelle Begehbarkeit der Flächen gefordert ist.

Wenn der Abbindevorgang bereits begonnen hat, der Mischung kein Wasser mehr zugeben.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Er muss ausreichend tragfähig, fest, eben, trocken und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteilen, wie z.B. Fett, Staub, Öl, Farbe oder Wachs sein.

Zementäre Untergründe dürfen nach der Verlegung keinen nennenswerten Schwindprozessen mehr unterliegen. Bei Zementputzen ist unter guten klimatischen Bedingungen eine Trocknungszeit von mindestens einer Woche pro cm Putzdicke und bei Zementestrichen von mindestens 28 Tagen (bzw. bis zum Erreichen des Restfeuchtegehaltes entsprechend der jeweils geltenden nationalen Normen und Regelwerke) zu beachten.

Die Wartezeit bis zur Verlegereife kann durch die Verwendung spezieller MAPEI Schnellestrichbindemittel oder Schnellestrichrockenmörtel, wie **Mapecem** oder **Topcem** bzw. **Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto**, deutlich verkürzt werden.

Wenn die Oberfläche sich durch intensive Sonneneinstrahlung zu stark erwärmt, ist diese mittels Anfeuchten abzukühlen.

Gipsgebundene Untergründe und Calciumsulfatestriche müssen zum Zeitpunkt der Verlegung trocken (maximale Restfeuchte 0,5 CM% bei unbeheizten Estrichflächen und 0,3 CM% bei beheizten Estrichflächen) und der Belastung entsprechend fest sowie staubfrei sein. Die Flächen sind vor der Verlegung mit einer geeigneten Mapei Systemgrundierung wie **Primer RA**, **Primer G** oder **Eco Prim T Plus** zu behandeln. In Feuchträumen ist der Untergrund durch den Auftrag einer geeigneten MAPEI Systemabdichtung je nach nationalen Vorgaben vor Feuchtigkeitseinwirkungen zu schützen.

Untergründe, auf denen dünne Feinsteinzeugfliesen verlegt werden sollen, müssen vollkommen eben sein. Dafür ist der Untergrund vor der Verlegung gegebenenfalls mit einer selbstverlaufenden MAPEI Spachtelmasse zu egalisieren.

Anmischen des Mörtels

Ultralite S2 Flex mit sauberem Wasser und geeignetem Rührwerkzeug zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen. Den angemischten Mörtel etwa 5 Minuten stehen

lassen und dann erneut durchmischen. Die benötigte Anmachwassermenge beträgt ca. 5,7–6,2 Liter je 15-kg-Sack **Ultralite S2 Flex** grau oder weiß. Die Mischung hat eine Verarbeitungszeit von etwa 8 Stunden.

Verarbeitung der Mischung

Ultralite S2 Flex wird mit einer Zahnpachtel auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Verwenden Sie einen geeignete Traufel um eine ausreichende Benetzung der Plattenrückseite zu erzielen. Um eine optimale Haftung sicherzustellen, wird **Ultralite S2 Flex** zunächst mit der glatten Seite der Traufel als Kontaktschicht dünn aufgetragen, bevor „frisch in frisch“ mit der Zahnung ausreichend Mörtel aufgezogen wird, um eine ausreichende Benetzung der Plattenrückseite zu erhalten.

Die Auswahl der Zahnung erfolgt unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastung, der zu verlegenden Fliesen und der Lage des Bauteils. Bei sehr saugfähigen Untergründen und bei höheren Temperaturen ist der Untergrund vor dem Aufbringen von **Ultralite S2 Flex** im Vorfeld zu grundieren oder anzufeuchten, um die klebeoffene Zeit des Verlegemörtels zu erhöhen.

Bei der Verlegung im Außenbereich, bei der Verlegung von großformatigen keramischen Fliesen, bei beheizten Fußbodenkonstruktionen, bei Böden, die nach der Verlegung poliert werden müssen oder starken Belastungen ausgesetzt sind, bei der Verlegung in Becken oder Schwimmbädern ist das Buttering-Floating-Verfahren zu verwenden. Hierbei wird der Verlegemörtel zusätzlich auf die Rückseite der Fliesen aufgetragen, um eine vollständige Benetzung zu erreichen. Bei der Verlegung von dünnen Feinsteinzeugfliesen wird empfohlen, den Kleber mit einer geeigneten Zahnpachtel ebenfalls auf die Fliesenrückseite aufzutragen, um eine möglichst hohlraumfreie Verlegung sicherzustellen und somit die Gefahr von Hohlraumbildungen und Rissbildungen im Zuge der Nutzung zu vermeiden. Die nationalen Regelwerke sind zu beachten.

Verlegung

Ein Vornässen der Platten ist nicht erforderlich. Lediglich staubige Plattenrückseiten sind vor der Verlegung zu reinigen. Die Applikation der Fliesen und Platten erfolgt mit leicht schiebender, drückender Bewegung, um eine ausreichende Bettung zu erzielen.

Die klebeoffene Zeit beträgt für **Ultralite S2 Flex** bei Normalklima (+23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) ca. 30 Minuten. Ungünstige Witterungsbedingungen (starke Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen) oder starke Saugfähigkeit des Verlegeuntergrundes können diese Zeitspanne auf wenige Minuten reduzieren. Um eine ausreichende Haftung sicherzustellen, ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überprüfen.

Ist diese bereits erfolgt, ist das Kleberbett vor dem Einschieben der Fliesen nochmals durchzukämmen. Sofern die Aushärtung des Verlegemörtels bereits begonnen hat, ist dieser zu entfernen und eine frische Mörtelschicht aufzubringen.

Ein Annässen des Kleberbettes nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm). Notwendige Korrekturen können innerhalb von 45 Minuten erfolgen.

Der mit **Ultralite S2 Flex** verlegte Belag ist mindestens 24 Stunden vor Nässe und Regen sowie mindestens 5–7 Tage vor Frost und intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen.

Verfugung

Die Verfugung der Fliesen kann nach ca. 4–8 Stunden im Wand- und nach ca. 24 Stunden im Bodenbereich mit den geeigneten zementären oder Epoxidharz MAPEI Fugenmörteln, welche in einer großen Vielfalt an Farben erhältlich sind, erfolgen. Bewegungs- und Anschlussfugen sind mit einem geeigneten MAPEI Dichtstoff zu schließen.

BEGEHBARKEIT

Bodenflächen sind nach ca. 24 Stunden begehbar.

ENDFESTIGKEIT

Belagflächen sind nach ca. 14 Tagen belastbar. Bassins und Schwimmbecken können nach ca. 21 Tagen befüllt werden.

REINIGUNG

Frischer **Ultralite S2 Flex** Mörtel kann von Arbeitsgeräten mit ausreichend Wasser leicht abgewaschen werden. Die Fliesenoberflächen sind mit einem Schwamm vor der Aushärtung des Mörtels zu reinigen.

LIEFERFORM

Ultralite S2 Flex Papiersäcke mit Handgriff zu 15 kg.

VERBRAUCH

0,8 kg/m² und mm Kleberschichtdicke, das entspricht in etwa:

- ca. 1,5 kg/m² für die Verlegung von Entkopplungs- oder Abdichtungsbahnen (unter Verwendung einer 5 mm Zahnung)
- ca. 2–3,5 kg/m² für die Verlegung von Keramik (abhängig von der auf das Fliesenformat abgestimmten Zahnung).

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei trockenen Lagerungsbedingungen lagerfähig.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version der Sicherheitsdatenblätter auf www.mapei.com entnommen werden.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN (Richtwerte)

Erfüllt die Normen:

- Euronorm EN 12004 als C2ES2
- ISO 13007-1 als C2ES2

Kenndaten des Produkts

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	weiß oder grau
Schüttdichte (kg/m ³):	870
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach	
-EMICODE:	EC1 Plus – sehr emissionsarm
-GISCODE:	ZP1 – zementhaltige Produkte, chromatarm

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	100 Gew.-Teile Ultralite S2 Flex weiß oder grau zu 38-41 Gew.-Teilen Wasser
Konsistenz der Mischung:	cremig-pastös
Dichte der Mischung (kg/m ³):	1100
pH-Wert der Mischung:	> 12
Verarbeitungszeit (h):	> 8
Verarbeitungstemperaturen (°C):	von +5 bis +40
Klebeoffene Zeit (min):	ca. 30
Korrigierbarkeitszeit (min):	ca. 45
Wandverfugung nach (h):	ca. 4-8
Bodenverfugung nach (h):	ca. 24
Begehbar nach (h):	ca. 24
Endfestigkeit (d):	14

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Haftzugfestigkeit (N/mm ²):	
– Ausgangshaftzugfestigkeit (nach 28 Tagen):	2,2
– nach Wärmelagerung:	2,5
– nach Wasserlagerung:	1,2
– nach Frost-Tauwechsellagerung:	1,5
Alkalibeständigkeit:	hoch
Laugenbeständigkeit:	hoch (gering bei pflanzlichen Ölen)
Lösemittelbeständigkeit:	hoch
Temperaturbeständigkeit (°C):	von -30 bis + 90
Verformbarkeit gemäß EN 12004:	S2 – stark verformbar (>5 mm)

HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen. Bei der Produkthanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

2866-03-2023 (D)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI.

